

NATURHOLZBODENPROFI

Pflegeanweisung für versiegelte Parkett- und Holzfußböden

Allgemeine Hinweise:

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Parkett und Holzfußböden, die nach DIN 18356 (Parkettarbeiten) und DIN 18367 (Holzpflasterarbeiten) verlegt und versiegelt sind. Der Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen dem Parkett und den Holzfußböden eine natürliche Note. Durch die aufgebraute Versiegelung erhalten Parkett- und Holzfußböden einen Schutzfilm und sind dadurch bedingt gegen Eindringenden Schmutz und Wasser geschützt.

Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens, erfordern die Einhaltung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 22 °C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von ca. 50-60 % ist das ideale und gesunde Raumklima erreicht. Eine über längere Zeit (z.B. im Spätsommer) einwirkende hohe relative Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen (Volumenvergrößerung), während einer über längere Zeit (während der Heizperiode) oder minder große Fugen bilden, welche durch räumliche Luftfeuchtezugabe vermindert werden können. Allgemein kann es sehr hilfreich sein hierfür bestimmte Luftfeuchtemesser, Luftbe- und Entfeuchter zu benutzen, um ein gesundes Raumklima zu erzielen.

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege erforderlich. Die Gewährleistung für den versiegelten Holzfußboden ist nur dann gegeben, wenn das vom Hersteller vorgeschriebene Pflegesystem angewendet wird. Neu versiegelte Holzfußböden sind erst am nächsten Tag vorsichtig zu begehen. Die Belüftung eines neu versiegelten Raumes ist bis zum Erreichen der Endhärte der Versiegelung (ca. 10-14 Tage) sicherzustellen. Eine volle Beanspruchung darf erst nach ca. 14 Tagen erfolgen. Je mehr der Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto höher ist die Lebensdauer der Versiegelung. Ein Abdecken mit Folie ist, wegen Verhinderung der Aushärtung usw. nur kurzfristig möglich.

Die Ausführung einer Neuversiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleinere Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen vorhanden sein können. Auf die Haltbarkeit hat dies keinen Einfluß.

In den ersten Wochen nur schonend trocken reinigen und keine Teppiche oder Kartonagen als Schutzbelag auflegen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holzböden geeignet sein. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände sind vorsichtig einzubringen. Tisch- und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. Kunststoff eingefaßten Filzunterlagen oder mit Nadelvlies zu bestücken. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen sind nur weiche Rollen nach DIN EN 12529 zu verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen, z.B. Polycarbonat-Platten.

Erstpflege / Vollpflege für versiegelt Fußböden

Eine Vollpflege ist immer vor der ersten Benutzung und nach jeder Grundreinigung notwendig. Für die Erst- oder Vollpflege wird das vom Hersteller freigegebene Pflegemittel unverdünnt auf den Boden aufgetragen und mit einem fusselfreiem Lappen, oder Fells-trip schlierenfrei und gleichmäßig auf dem Boden verteilt (wichtig um Mattglanzstellen zu verhindern). Das Wischgerät sollte beim Auftragen so gestellt sein das kein Pflegemittel in die bereits gewischte Fläche läuft. Danach muss der Boden durchtrocknen und darf nicht begangen werden. Bei normalen Raumklima dauert die Trocknung ca. 20-30 min. Wichtig ist, dass der Boden vor dem auftragen gereinigt wird da sonst Schmutz und Staub im Pflegemittel eingeschlossen werden würden.

Zwischen - und Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung sorgt für den hygienischen Zustand des Bodens. Hierbei werden Allergie auslösender Hausstaub, Staub, Schmutz und Sand (die wie Schleifstaub wirken) vom Boden entfernt. Die Unterhaltsreinigung kann trocken (mit dem Wischmopp, Haarbesen, oder Staubsauger nur mit Parkettdüse) durchgeführt werden. Eine Parkettbürste hat keine Rollen und keine Metallauflage, Sie läuft auf einem Beseneinsatz. Eine weitere Möglichkeit der Reinigung ist nebelfeuchtes Wischen, hierbei wird in einem Eimer Wasser Pflegemittel (Versiegelungssystem bezogen und vom Hersteller frei gegeben) zugegeben und mit einem ausgewrungenem nicht tropfenden Lappen oder Wischmopp gewischt. Die Angaben über die Menge der Pflegemittelzugabe entnehmen Sie bitte der Pflegemittelverpackung oder dem technischen Merkblatt des Herstellers.

Grundreinigung

Eine Grundreinigung ist immer dann notwendig wenn der Boden unansehnliche Verschmutzungen aufweist bzw. nach einiger Zeit sichtbar zuviel Pflegemittelschicht vorhanden ist. Jeder Hersteller von den von uns verwendeten Versiegelungssystemen hat Pflegemittel und den dazugehörigen Grundreiniger in seiner Produktpalette. Mit der Grundreinigung können alle Verschmutzungen und Pflegemittelschichten entfernt werden. Für die Anwendung und Dosierung des Grundreinigers beachten Sie bitte das zugehörige technische Merkblatt. Wichtig und zu beachten ist: nach jeder durchgeführten Grundreinigung muss eine Erst- und Vollpflege folgen.

Häufigkeit der Pflege

Die Häufigkeit der Pflege und Reinigung ist jederzeit so zu bemessen, dass das Versiegelungssystem immer eine Pflegemittelschicht aufweist. Ohne Pflegeschicht wird die vorhandene Versiegelung schneller beschädigt und abgenutzt.

Verwendetes Versiegelungssystem:

Der Boden wurde endversiegelt am:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte

an Herrn Wüst unter der Rufnummer 0178-7243931.